

Antrag:

Baumersatzkonzept in Laim zur Korrektur des Baumverlusts in München

Der Bezirksausschuss 25 möge beschließen:

A) Verwaltung und UNB berichten dem Bezirksausschuss 25 zu folgenden Punkten:

1. Anzahl der Bäume, die der Stadtbezirk 25 (soweit nachweisbar) in den vergangenen zehn Jahren verloren hat
2. Höhe der durch die im Stadtbezirk 25 genehmigten Fällungen eingegangenen Kautionen, die mangels erfolgter Ersatzpflanzung nicht erstattet wurden
3. Verwendung der nicht erstatteten Kautionen im Sinne des Baumschutzes
4. Verwendung der nicht erstatteten Kautionen für andere Maßnahmen
5. Restbetrag an Kautionsmitteln, die für den Stadtbezirk 25 zur Verfügung stehen
6. Pläne zur Verwendung der Geldmittel

B) Verwaltung und UNB schildern dem Bezirksausschuss 25, wie dem Baumverlust der vergangenen Jahre im Stadtbezirk 25 entgegengewirkt wurde und werden soll.

C) Verwaltung und UNB nehmen Stellung zu folgenden Wünschen des Bezirksausschuss 25:

1. Verpflichtung zur mehrfachen Ersatzpflanzung als Ausgleich zu verlorenem Volumen
2. Ersatzpflanzungen, bzw. Finanzierung von Ersatzpflanzungen an anderen Stellen im Stadtbezirk, falls am Fällungsort aufgrund von Baumaßnahmen keine oder nicht ausreichend Nachpflanzungen möglich sind
3. Erhöhung der Kautionszahlung für gefälltete Bäume von 750 € auf 5000 € für Unternehmen, Verdopplung auf 1500 € für Privatpersonen
4. Forderung von Ersatzpflanzungen möglichst binnen sechs Monaten. Ausnahme: der Zeitraum fällt in eine Jahreszeit, die für Nachpflanzungen ungeeignet ist. Dann soll die Nachpflanzung schnellstmöglich, aber weiterhin spätestens nach 12 Monaten erfolgen

Begründung

Der Ausgleich des stadtweiten Baumverlusts ist keine Aktion, die durch eine Summe von Einzelaktionen ausgeglichen werden kann. Es ist ein für das Stadtklima wichtiges Projekt, das ein zeitgemäßes Konzept erfordert.

Der auf Stadtebene im Aufbau befindliche Baumkataster ist eine Grundlage, um Baumverlust orten und lokal einordnen zu können. Um die in den vergangenen zehn Jahren verlorenen 20.000 Bäume in der Stadt wiederzubekommen, benötigt es aber konkrete Maßnahmen. Daher bittet der Bezirksausschuss 25 um Kommentierung und Bewertung der im Antrag

genannten Wünsche und Ideen sowie Transparenz der finanziellen Mittel, die sich durch die bisherigen Regelungen angesammelt haben, um daraus mögliche Folgeanträge erarbeiten zu können.

Unterausschuss Umwelt und Baumschutz

Vorsitz: Nicola Fritz

Mitglieder: Martin Beier, Jürgen Schaller, Ernst-Wolfram Schendel, Anette Zöllner

München, 28.01.2021